



## WORKSHOP

### zu Biographien von Opfern der NS-„Euthanasie“-Verbrechen und ihre Darstellbarkeit auf der Bühne

Der bundesweite Schul- und Jugendtheaterwettbewerb andersartig gedenken on stage startet in seinen zweiten Jahrgang mit einer Workshopreihe für Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahre. Den über 300.000 Menschen, die innerhalb der NS-Ideologie als „lebensunwert“ galten und zwischen 1939 und 1945 ermordet wurden, soll mittels verschiedener Theaterformate gedacht werden.

Der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. möchte für die Teilnahme am Wettbewerb anregen und lädt schulische Theatergruppen ein, sich im Rahmen des Workshops mit Biographien von Opfern der NS-„Euthanasie“-Verbrechen zu beschäftigen und künstlerisch auseinanderzusetzen.

#### WANN

24. Mai 2018 von 10.00 – 16.00

#### WO

Gedenk- und Dokumentationsstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“, Frankfurt (Oder)  
Collegienstr. 10, 15230 Frankfurt (Oder)

#### INHALTE DES WORKSHOPS

- Begrüßung – Matthias Kube, Wichern Diakonie Frankfurt Oder
- Einführung in den bundesweiten Schul- und Jugendtheaterwettbewerb „andersartig gedenken on stage“ - Stana Schenck
- Recherche von Opferbiographien und historischen Fakten – Robert Parzer

#### *Mittagspause*

- Darstellbarkeit von Opferbiographien auf der Bühne – angeleitet durch den Theaterregisseur Kay Langstengel, ausgehend von einer Biographie wird in einem laborhaften Workshop ausgelotet wie eine Lebensgeschichte erzählt werden könnte.

#### ANMELDUNG

stana.schenck@gedenkort-t4.eu  
Mobil: 0171- 455 08 35

#### INFORMATION

www.andersartig-gedenken.de  
www.gedenkort-T4.eu

Die Teilnahme ist kostenlos. Essen und Getränke werden vom Veranstalter gestellt. Das Projekt andersartig gedenken on stage wird von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, von der Wichern Diakonie in Frankfurt Oder, von den Samariteranstalten Fürstenwalde und von vielen weiteren Organisationen der Behindertenhilfe aus Berlin und Brandenburg gefördert.